



*Unsere Leidenschaft –  
Ihr wirtschaftlicher Erfolg.*

## **An die Anleihezeichner**

30. Juli 2013

Sehr geehrte Anleihezeichner,

in den letzten Tagen haben uns vermehrt Fragen aus Ihrem Kreis erreicht, die von allgemeinem Interesse sein dürften. Daher beantworte ich die Wichtigsten wie folgt:

**1. Wie hoch ist der Cash-Bedarf für die Entwicklung weiterer Projekte für die nächsten Jahre und für die Erreichung weiterer Baugenehmigungen?**

Hier wurde in den letzten Jahren erheblich investiert, so haben wir zum Beispiel einem befreundeten Projektentwickler ein 26 Mio. Euro Darlehen gewährt, um für die Windreich zusätzliche Offshore Baugenehmigungen zu beschaffen.

Auch die Windreich eigenen weiteren Genehmigungsprozesse gehen planmäßig voran. Bis zur Erlangung der nächsten Baugenehmigungen sind nur noch niedrige einstellige Millionenbeträge erforderlich. Windreich geht auch für die Zukunft davon aus, jährlich mindestens eine weitere Offshore Genehmigung zu erwirken.

**2. Windreich hat berichtet, dass ca. 120 Mio. Euro in das Projekt MEG 1 geflossen wären. Woher kommen diese Mittel nachdem die beiden Anleihen überwiegend für Oldtimerkäufe und an Willi Balz privat ausgereichte Gesellschafterdarlehen verwendet wurden?**

Zu diesen beiden Sachverhalten möchte ich erneut klarstellen, dass Beide falsch sind und in der Presse seit Jahren falsch dargestellt werden. Hier schreibt einer vom anderen ab, ohne den Wahrheitsgehalt zu prüfen. Ob versehentlich oder absichtlich möchte ich dahingestellt lassen.

Tatsache ist und bleibt: die durch die Anleihen eingeworbenen Gelder wurden konsequent in die Weiterentwicklung unserer Projekte investiert und nur dadurch ist unser 35 %iger Marktanteil verbunden mit maximaler Wertschöpfungstiefe in den einzelnen Projekten möglich. Weiterhin hat uns das Vertrauen der Anleihezeichner ermöglicht, dass wir weltweit der einzige Mittelständler sind, der mit dem 400 Megawatt-Projekt MEG 1 quasi ein halbes Atomkraftwerk inklusive gesicherter und im Bau befindlicher Netzanbindung entwickeln konnten.



*Unsere Leidenschaft –  
Ihr wirtschaftlicher Erfolg.*

**3. Wer sind Ihre wesentlichen Konkurrenten im deutschen Markt?**

Definitiv nicht die großen Energieversorger. Diese erwerben in der Regel Projekte bei anderen mittelständischen und inhabergeführten Projektentwicklern wie zum Beispiel den Firmen WPD und PNE Wind AG. WPD und PNE Wind AG unterscheiden sich von der Windreich im Geschäftsmodell dadurch, dass sie liquiditätsschonend in einem wesentlich früheren Stadium (unmittelbar nach Genehmigung) aus den Projekten aussteigen und diese an Konzerne weitergeben.

Der einzige mittelständische Projektentwickler, der die Projekte durchzieht bis zur Inbetriebnahme und künftig auch eigene Erzeugungskapazitäten halten wird, ist die Windreich.

Auch durch unseren Marktanteil heben wir uns deutlich von den Mitbewerbern ab: 35 % aller Windparks in der deutschen Nordsee sind Windreich-Projekte. Zum Ziel der Bundesregierung, bis zum Jahr 2020 ca. 10.000 MW Offshore-Windenergieanlagen installiert zu haben, werden wir somit mindestens 3.500 MW beitragen:

Damit leisten die Windreich GmbH und ihre Partner mehr als jedes andere Unternehmen für das Gelingen der Energiewende!